

Studienvoraussetzungen

■ Voraussetzung für die Einschreibung in den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist eine schulische Ausbildung, bei der Sie eine Fachhochschulzugangsberechtigung erworben haben.

Darüber hinaus ist ein Praktikum „Technik“ und ein Praktikum „Wirtschaft“ von je 6 Wochen Dauer erforderlich, eines der beiden Praktika ist dabei als Grundpraktikum vor Studienbeginn, das andere als Fachpraktikum bis zum Ende des dritten Semesters nachzuweisen. Dabei sind jeweils mindestens zwei industriennahe Tätigkeiten aus den genannten Bereichen zu absolvieren.

Praktikum „Wirtschaft“:

- Beschaffungswesen / Materialwirtschaft
- Fertigungsplanung / Organisation
- Rechnungswesen
- Elektronische Datenverarbeitung
- Kreditwesen / Kreditgeschäfte
- Personalwesen
- Vertriebswesen / Marketing

Praktikum „Technik“:

- Manuelle Arbeitstechniken an Metallen, Kunststoffen und anderen Werkstoffen
- Maschinelle Arbeitstechniken mit Zerspanungsmaschinen und Maschinen der spanlosen Formgebung
- Verbindungstechniken
- Wärmebehandlung
- technische Oberflächenbehandlung
- Werkzeug-, Vorrichtungs- und Lehrenbau
- Montage von Geräten, Maschinen und Anlagen
- Qualitätssicherung (Messen und Prüfen im Labor und in der Fertigung)
- Betriebsaufbau und Organisation des Arbeitsablaufs

Einschlägige Ausbildungen und Berufstätigkeiten können ggf. als Praktikum anerkannt werden. Nähere Informationen dazu und zur weiteren Ausgestaltung der Praktika finden Sie unter:
www.hs-owl.de/fb7

Kontakt

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Fachbereich 7 – Produktion und Wirtschaft
Liebigstraße 87
32657 Lemgo

■ Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing. Sven Hinrichsen
Telefon: 05261 702 - 5319
E-Mail: sven.hinrichsen@hs-owl.de

Dipl.-Ing. Volker Siebrasse
Telefon: 05261 702 - 5712
Telefax: 05261 702 - 85712
E-Mail: volker.siebrasse@hs-owl.de

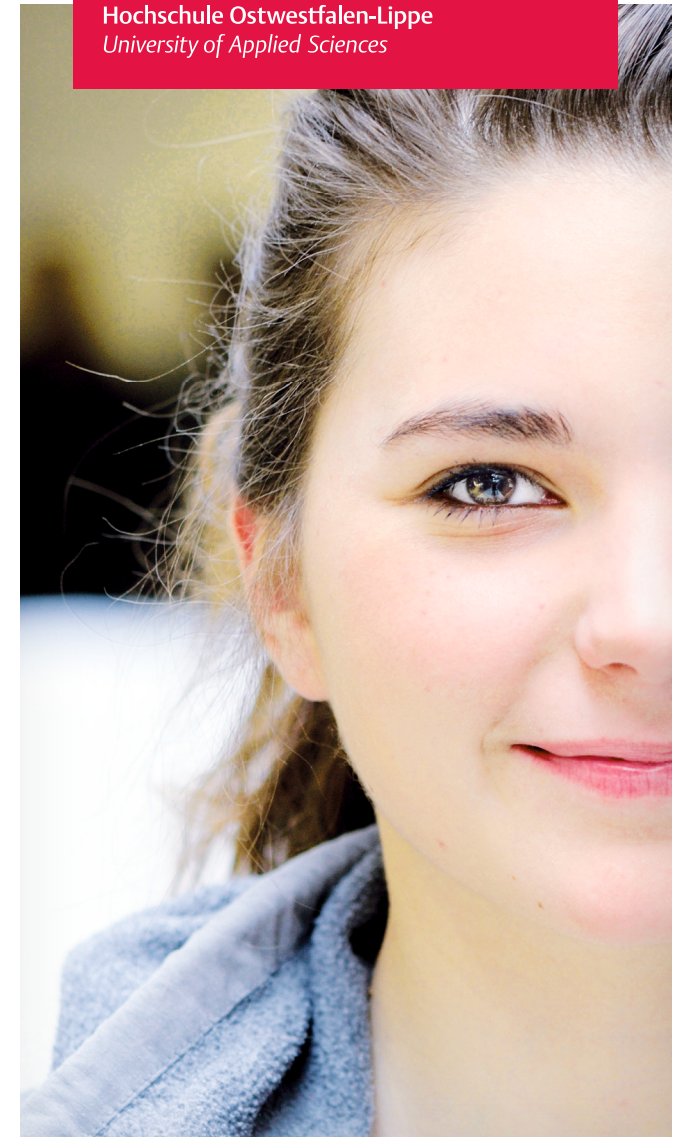
Internet: www.hs-owl.de/fb7



FACHBEREICH 7
Produktion und Wirtschaft

Stand 05/2015

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences



■ WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Bachelorstudiengang (B. Eng.) am Fachbereich
Produktion und Wirtschaft

KNOWLEDGE

Studium

■ Die Anforderungen an die Gestaltung von Arbeits- und Produktionssystemen verändern sich. Dazu tragen Trends bei, wie eine zunehmende Wettbewerbsintensität infolge einer Internationalisierung von Märkten, sich verkürzende Innovations- und Produktlebenszyklen und eine zunehmende Variantenvielfalt bis hin zu individuell konfigurierbaren Produkten.

Hinzu kommt: Einzelne Märkte sind gekennzeichnet durch eine hohe Volatilität der Nachfrage, kurzfristige Lieferterminwünsche und hohe Anforderungen an die Produktqualität.

Diesen Trends müssen Industriebetriebe Rechnung tragen, indem sie ihre Produktions- und Arbeitssysteme effektiv und effizient gestalten und stets an sich verändernde Anforderungen anpassen.

Dazu benötigen die Betriebe Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieure mit einer einschlägigen Qualifikation im Bereich des Industrial Engineering. Gesucht sind Fachleute, die an der Nahtstelle zwischen Technik, Organisation und Management betriebliche Prozesse gestalten und optimieren.

Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist positioniert zwischen dem eher technisch orientierten Studiengang Produktionstechnik und dem eher betriebswirtschaftlich geprägten Studiengang Logistik.



Im Studium werden Ihnen berufliche Handlungskompetenzen im Themenfeld des Industrial Engineering vermittelt. Neben der Fokussierung auf das Fach- und Methodenwissen wird auch die sogenannte Veränderungskompetenz entwickelt.

Diese spezielle Ausprägung der persönlichen und sozialen Kompetenz zielt darauf ab, auf unterschiedliche und wechselnde Anforderungen im betrieblichen Alltag eingehen zu können. Ziel ist es, den Studierenden ein breites und integriertes Wissen zu vermitteln, um ihnen einen erfolgreichen Berufseinstieg als Wirtschaftsingenieurin und Wirtschaftsingenieur zu ermöglichen.

Studienstruktur

■ Die Struktur des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen folgt einem bewährten Grundkonzept. In den ersten Semestern stehen Grundlagen zur Mathematik, zu den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie zur Betriebswirtschaftslehre im Vordergrund.

Aufbauend auf diesen Grundlagen werden im Hauptstudium sukzessive technische, betriebsorganisatorisch-planerische, logistische und betriebswirtschaftliche Inhalte vermittelt. Diese sind in hohem Maße praxisbezogen. Gleichzeitig werden gezielt außerfachliche Kompetenzen entwickelt.

Berufsperspektiven

■ Das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens bietet hervorragende Voraussetzungen, vielfältige Aufgaben in Betrieben wahrnehmen zu können.

Unsere Absolventinnen und Absolventen sind überwiegend in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes tätig und übernehmen Verantwortung in unterschiedlichen Bereichen – wie Produktion, Logistik, Produktionscontrolling, Projektmanagement, Arbeitsvorbereitung, Produktionsplanung, Qualitätsmanagement oder technischem Vertrieb.

Die Fähigkeit von Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieuren, technische, organisatorische, logistische und betriebswirtschaftliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigen zu können, prädestiniert sie dafür, Führungsaufgaben in Betrieben zu übernehmen.

Die Erfahrung zeigt, dass Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure selbst in konjunkturell schwierigen Zeiten gute Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt haben.

